

Warum Singvögel im Winter füttern?

Während vom Frühjahr bis zum Spätherbst der Tisch unserer Singvögel mit Insekten, Käfern, Früchten und Samen reich gedeckt ist, ist die Futtersuche im Winter bei geschlossener Schneedecke und Dauerfrost erheblich schwieriger. Um ihre Körpertemperatur bei sinkender Außentemperatur aufrecht zu erhalten, benötigen sie mehr Energie als sonst. Schnell verlieren die kleinen Sänger an Körpergewicht. Abhilfe kann hier eine altbewährte Tradition schaffen: die Winterfütterung. Diese sichert in Notzeiten das Überleben und gibt dem Menschen gleichzeitig die Gelegenheit, Kontakt zur Natur zu erhalten und Verständnis zu entwickeln.



Singvögel lassen sich an Futterstellen sehr gut beobachten.

Die Futterstelle

Die Futterstelle sollte so aufgestellt werden, dass sie für die Vögel überschaubar ist, damit sich z.B. Katzen nicht anschleichen können. In unmittelbarer Nähe sollten sich Bäume und Sträucher als Versteck befinden. Zu Fenstern sollte sie allerdings einen Abstand haben, damit die Tiere nicht davorfiegen. Das Futter muss vor Feuchtigkeit geschützt sein, damit es nicht schimmelt.



In Futterhäusern ist das Futter vor Feuchtigkeit geschützt.

Wer frisst was?



Amseln mögen Äpfel und Rosinen besonders gerne.

Weichfutterfresser

Sie besitzen einen spitzen, langen Schnabel.

Vertreter sind Rotkehlchen, Heckenbraunelle, Zaunkönig, Amsel, Star, Kleiber, Seidenschwanz und Baumläufer.

Als Nahrung dienen tierische Kost und feine Sämereien, wie z.B. Haferflocken, Mohn, Kleie, Weizenkleie, Hirse und Getreide. Dazu auch Rosinen und Obst.

Gemischtfresser

Zu ihnen zählen Meisen, Kleiber und Spechte.

Der Speiseplan ähnelt dem der Weichfutterfresser, daneben werden aber auch Sonnenblumenkerne und Hanfsamen gefressen. Körner-Fett-Mischungen, wie z.B. Meisenknödel, werden sehr gerne genommen.



Meisen zählen zu den Gemischtfressern.



Kleiber sammeln das Futter gerne vom Boden auf.



Sonnenblumenkerne können von Grünfin-ken leicht geöffnet werden.

Körnerfresser

Der Schnabel von Körnerfressern ist kurz und dick.

Vertreter sind Finken, Sperlinge, Ammern, Meisen und Gimpel.

Auf ihrem Speiseplan stehen vor Allem Sonnenblumenkerne, Erdnüsse, Kürbiskerne, Weizen und Hafer.

Was darf nicht gefüttert werden?

Einige Nahrungsmittel sind für Singvögel sehr schädlich. Dazu gehören gesalzene und gewürzte Essensreste wie z.B. Wurst. Auch Brot wird nicht vertragen, da es im Magen aufquillt.

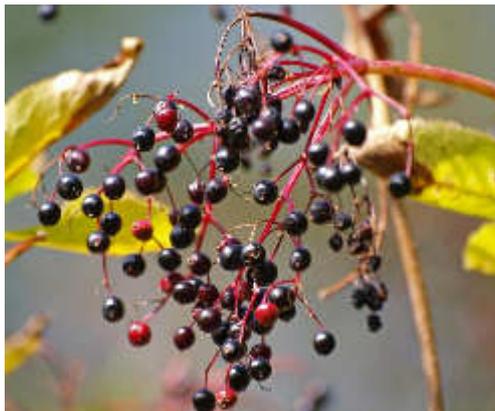
Wie kann ich unseren Singvögeln sonst noch helfen?

Die Winterfütterung ist nur eine kleine Hilfestellung, um unsere Singvögel zu unterstützen. Viel wichtiger ist jedoch, ihnen das ganze Jahr über einen geeigneten Lebensraum zu bieten. Ein naturnaher Garten mit heimischen Gehölzen bietet Versteck- und Brutplatz und ist als Nahrungsgrundlage unersetzbar.



In naturnahen Gärten ist der Tisch reich gedeckt.

Hier sind z.B. Weißdorn, Holunder, Eberesche, Hartriegel, Hagebutte, Schneeball, Kornellkirsche und Schlehe zu erwähnen. Auch hochstämmige Obstbäume sollten nicht fehlen. Es sollte auf chemische Mittel verzichtet werden, die den Vögeln schaden, vor Allem Insektenvernichter.



Holundersträucher sollten in keinem Garten fehlen.

Angelegte Totholzhaufen können als Nist- und Versteckplatz aufgesucht werden, in denen sich viele Insekten als Nahrung tummeln. Samenproduzierende Pflanzen sollten nicht vor dem nächsten Frühjahr zurückgeschnitten werden.

Bastelanleitung für Futterglocken

Ein Tontopf mit Abzugsloch (Baumarkt) wird benötigt. Ein Ast, der länger als der Topf ist, wird an einem Ende mit dickem Sisalband verknüpft und in den Tontopf gesteckt, der Knoten sollte das Loch verschließen, mindestens 10 cm Band sollten oben aus dem Topf herauschauen, um die Futterglocke hinterher befestigen zu können. In einem Topf werden 200 g Rindertalg (bei Schlachtern erhältlich) erwärmt. Dazu werden 250 g Körner (z.B. Sonnenblumenkerne, Hanf, Haferflocken, Weizenkeime) gemischt. Die etwas erkaltete Masse nun in den Tontopf geben und aushärten lassen. Futterglocken sind eine energiereiche Winterkost.



Futterglocken sind bei Meisen eine beliebte und energiereiche Mahlzeit.

TIPPS zur Winterfütterung



Impressum

NABU-Gruppe Rinteln
Kerschensteinerweg 3
31737 Rinteln
Telefon: 05751 / 5237
www.nabu-rinteln.de
kontakt@nabu-rinteln.de



Die NABU-Gruppe Rinteln wurde im Jahr 1979 gegründet und engagiert sich in vielen Bereichen des Natur- und Umweltschutzes. Informieren sie sich auf unserer Homepage oder besuchen Sie uns im Natur- und Umweltschutzzentrum. Wir treffen uns jeden Dienstag um 19:00 Uhr.

